

GERMANEN SPIEGEL



Informationen und Berichte



100 Jahre

SV Germania Grasdorf von 1908 e. V.

Juni 2009

Restaurant *Dilara*

Türkische Lehmofenspezialitäten

Inh. Semra Biçakçı

**Hildesheimer Str. 239 A
30880 Laatzen**



Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag:
17:00 bis 24:00 Uhr

So. und Feiertage:
12.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Tel.: 0511 / 860 28 71
Fax: 0511 / 860 28 79

www.restaurant-dilara.com



Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

die Saison 2008/2009 liegt hinter uns. Sportlich ist es wieder einigen Teams gelungen, die Farben des SV Germania Grasdorf erfolgreich zu vertreten. Sie haben dafür gesorgt, dass es eine der erfolgreichsten Spielzeiten der letzten Jahre wurde.

- Die 1. **B-Jugend** gewann am letzten Spieltag die zwischendurch nicht mehr für möglich gehaltene Meisterschaft in der Bezirksoberrliga und ist dadurch in die Niedersachsenliga aufgestiegen.
Im ebenfalls erreichten Bezirkspokalfinale wurde die Mannschaft nur knapp geschlagen.
- Die 3. **FB-Herren** konnte ihr „Mainz 05-Syndrom“ überwinden, wurde Staffelleister und stieg nach mehreren Anläufen und knapp verfehlten Aufstiegen nun endlich in die lang ersehnte 1. Kreisklasse auf.
- Unsere „**Ü 32-FB-Herren**“, besser bekannt als „Alte Herren“, repräsentierte unseren Verein zunächst als Teilnehmer bei der Niedersachsenmeisterschaft wieder einmal auf Verbands-ebene und holte dann in der zweiten Halbserie nach einer aufregenden Aufholjagd zum dritten Mal in Folge die Meisterschaft in ihrer Kreisliga-Staffel
- Die 1. **TT-Herren** wurde nach großartigen Leistungen – auch gegen höherklassige Mannschaften – Regionspokalsieger.

Den genannten Mannschaften gratuliere ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zu den erreichten Erfolgen.

Es ist kaum zu erwarten, dass jedes Team Meister oder Pokalsieger wird, umso mehr freut es mich, dass es allen weiteren in der abgelaufenen Saison am Spielbetrieb teilnehmenden Germanen-Mannschaften gelungen ist, ihre Spielklasse zu halten.

Detailinformationen aus den Sparten und über die Mannschaften entnehmen sie bitte den nachfolgenden Berichten dieser Ausgabe.

Völlig unabhängig vom Erfolg gilt mein Dank **allen** Aktiven, ihren Trainern und Betreuern, für den in der Saison 2008/2009 geleisteten Einsatz in ihren Mannschaften bzw. für unseren Verein.

Das gilt auch für alle Eltern, ohne deren Unterstützung die Arbeit im Jugendbereich nicht zu leisten wäre und all denjenigen, die hinter den Kulissen dazu beigetragen haben, dass unser Sportbetrieb überwiegend reibungslos verlief.

Insbesondere gehören unsere Platzwarte Friedrich und Ben und ihr emsiger Helfer Reiner, Angelika und Helmut Dähne sowie unser Schieri-Obmann Olaf Koch dazu.

Aus allen Bereichen werden uns wieder Spielerinnen und Spieler verlassen, die an anderer Stätte neue sportliche oder sonstige Herausforderungen anpeilen. Ihnen gilt unser Dank für ihren Einsatz in den Farben des SV Germania Grasdorf.



Saisonende bringt neben diesem Ende einer Vereins- bzw. Mannschaftszugehörigkeit oftmals auch einen Trainerwechsel oder bedeutet ganz einfach auch das Ende einer Karriere als Spieler, Trainer und Betreuer etc..

Hierzu möchte ich „Drei Namen“ nennen und ihre drei grundverschiedenen Gründe für diesen Schritt aufzeigen.

Wie auch schon aus der örtlichen Presse zu entnehmen war, beendet **Erich Doberstein** seine Trainertätigkeit bei den Germanen. In den letzten 25 Jahren hat er von der A-Jugend bis zu den „Alten Herren“ fast alle Germanenmannschaften mit bisweilen herausragenden Erfolgen trainiert und sich so den Beinamen „Trainerlegende“ erworben.

Walter Schmidt hatte schon unabhängig vor der Meisterschaft und dem Aufstieg der B-Jugend angekündigt, nach vielen Jahren als erfolgreicher Jugendtrainer mal eine schöpferische Pause zu machen.

Dritter im Bunde ist **Nils Jelitte**, der sich in den letzten Jahren mit viel Engagement überwiegend um das Training und die Betreuung unterer Mannschaften gekümmert hat.

Zu wenig Spieler für eine 11-er-Mannschaft und eine Absage des Verbandes zur Aufstellung einer 7-er C-Jugend-Staffel geben den verbliebenen Spielern und Nils nicht mehr die Möglichkeit, ihrem Hobby bei Germania Grasdorf nachzugehen. Schade, eine für alle Betroffenen bedauerliche Sache.

Leider gab und gibt es auch andere, nicht nachvollziehbare Veränderungen im Verein, die nicht nur mich als Vorsitzenden etwas ratlos erscheinen lassen.

- Warum wollen unsere A-Jugendspieler, die in den Herrenbereich wechseln müssen nicht in unserer 2. oder 3. Herrenmannschaft spielen?
- Warum wechseln schon sehr lange bei Germania spielende A-Jugendspieler den Verein, obwohl rechtzeitig und deutlich angesprochen wurde, dass für die kommende Saison bei Germania eine 2. A-Jugend für den Spielbetrieb gemeldet wurde?
- Warum verlassen uns immer mehr, sowohl Junge als auch gestandene und hier in Grasdorf aufgewachsene Schiedsrichter die Schieri-Gruppe?
- Warum verlassen immer mehr Mitglieder den Verein, wenn sie ihre aktive Laufbahn beendet haben?
- Warum reagieren Aktive und Passive oftmals wie Mimosen, wenn etwas ihren Vorstellungen nicht entspricht oder sie ihre Meinung nicht durchsetzen können?

Eine Menge Fragen und keine befriedigende Antworten.

Gesellschaftliche Veränderungen, individuelle wirtschaftliche und finanzielle Probleme, erhöhte berufliche und zeitliche Belastungen sind Faktoren die hierzu gerne als Argumente vorgetragen werden, wenn es darum geht sich zu erklären. Das mag in einigen Fällen auch so sein.

Fakt ist, und das müsste jedem Mitglied klar sein, dass ein Verein so grundsätzlich nicht funktionieren kann. Zugegebener Weise kann ein Verein kein Selbstbedienungsladen oder der Ort zur Selbstverwirklichung sein, aber das kann doch auch nicht bedeuten, dass man immer nur den einfachen, für sich persönlich günstigsten Weg sucht und geht. Wahrscheinlich sind bei uns im Verein viele zu verwöhnt und sehen Vieles einfach als selbstverständlich an.

Wenn alle von den Vereinsmitgliedern gewählten Funktionsträger, wie eben beschrieben handeln und reagieren würden, wäre das sehr schnell das aus für unseren Verein.

Wie der Verein zu funktionieren und welchen Zweck er hat, ergibt sich ausschließlich aus der Satzung und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung. Das sollte mal ein Jeder verinnerlichen.

Gott sei Dank gibt es von Externen und Kennern der Vereinsszene in Hannover und Umgebung die klaren Signale und Aussagen, dass der SV Germania solide geführt wird und eine überwiegend positive Außenwirkung hat. Das dies so bleibt, sollte unser aller Ziel sein.

Der **Club 100** ist erfolgreich in die 2. Runde gegangen. Wer seine erneute Mitgliedschaft noch nicht wieder „gezeichnet“ hat, sollte dies möglichst bald machen, da sonst, wie verabredet, die Clubkarte von der Clubtafel im Vereinslokal entfernt wird.

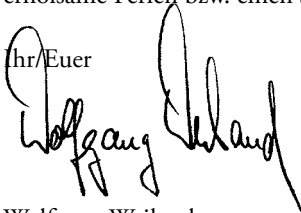
Und dann war da noch der „**Vatttertach**“, zu dem die Urgermanen Ernst-August Kriete, Wener Lesching und Werner Gottschlich die ganze Germanenfamilie unter die Tribüne des HSS eingeladen hatte. Bei gutem Wetter trafen sich über den Tag verteilt aktive, passive, jüngere und nicht mehr so junge Sportkameradinnen und Sportkameraden, um bei Gegrilltem und Getränken zu Nostalgipreisen Neuigkeiten zu bereden und über alte Zeiten zu sprechen.

Apropos **Werner Gottschlich**.

Bevor ich mein diesmal etwas längeres Vorwort beende, möchte ich Werner Gottschlich für seine bisherige Bereuung des Germanenspiegels herzlich Danke sagen. Mit dieser Ausgabe wird er seine Tätigkeit als Chefredakteur beenden. Einen Nachfolger gibt es noch nicht. Sollte jemand Interesse an dieser Aufgabe haben, kann er sich gerne bei mir melden.

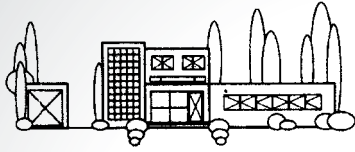
Saisonende bedeutet nicht nur Fazit, sondern auch Pause, Ruhe und Erholung, sowohl für Geist und Körper als auch für unsere Sportanlagen.

Bevor diese beginnt, wünsche ich allen Germanen sowie unseren Freunden und Gönnern erholsame Ferien bzw. einen schönen Urlaub.

hr/Euer


Wolfgang Weiland

GASTSTÄTTE • CAFÉ-TERRASSE • BIERGARTEN
ZUR LEINEMASCH



Ohestraße 8 · 30880 Laatzen
Tel. 05 11 / 8 48 53 37

Zum ersten Mal in der Leinemasch!

Am Freitag, den 31.07.2009

ab 18:00 Uhr

(Voraussetzung ist schönes Wetter)



Großes Barbecue



**Mit vielen Leckereien
und Cocktails**
(mit und ohne Alkohol)

Öffnungszeiten:

Di. - Fr 16.00 - 0.00 Uhr • Samstag 14.00 - 0.00 Uhr

(warme Küche ab 17.00 Uhr)

Sonntag 10.30 Uhr - 20.00 Uhr

(durchgehend warme Küche)





Fußballspartenleitung

Liebe Sportfreundinnen und –freunde,

die Sommerpause ist zu Ende, die Hinrunde der Fußballsaison 2009/2010 steht kurz bevor. Mithin ist es an der Zeit, Euch von den jüngsten Ereignissen innerhalb der Sparte und den Zielen für die kommende Saison zu berichten.

Eine intensive Saisonvorbereitung beginnt am Donnerstag, 2. Juli, für den Bezirksoberligakader von Germania Grasdorf. In 25 Trainingseinheiten will Trainer Patrick Werner sein Team auf die Saison 2009/2010 vorbereiten, die mit dem Pokalspiel am 2. August um 15 Uhr beim VfL Nordstemmen und dem ersten Punktspiel am Sonntag, 9. August, beginnt.

Nur wenige Testspiele hat Patrick Werner für sein Team vorgesehen. Erster Gegner ist der Bezirksligist SV Gehrden am Donnerstag, 9. Juli, um 19 Uhr (im Sportpark Ohestraße).

Am Samstag, 11. Juli, kommt es zu einer Begegnung mit dem Oberligisten SC Langenhagen (17 Uhr im Sportpark Ohestraße).

In der Vorrunde des traditionellen Grasdorfer Sommerturniers 2009 vom 16. – 26. Juli treffen die Germanen auf die Teams von TuSpo Schliekum (Bezirksliga, 17. Juli), TSV Barsinghausen (Bezirksliga, 19. Juli) und TuS Wettbergen (Bezirksoberliga, 21. Juli). Sofern die Finalrunde erreicht wird, sind Halbfinale und Endspiele am Freitag, 24. Juli, und Sonntag, 26. Juli, zu bestreiten.

Zugänge bei der 1. Herren gibt es in dieser Saison neben Torsten Voigtländer, der nach einem Auslandsaufenthalt in der Schweiz an die Ohestraße zurückkehrt, reichlich. Von anderen Vereinen kommen Alexander Kohlmeyer (VfV Hildesheim), Christian Stavropoulos (TSV Burgdorf), Ünsal Sahin (TSV Stelingen) und Merter Tüfekci (TSV Fortuna Sachsenross), von der eigenen A-Jugend kommen Max Menges, Leo Fricke, Soydan Beyazkilic und Sanel Rovcanin. Einziger Abgang ist Tolgahan Davran, der zu TuS Wettbergen wechselt.

Damit sollte unseren Jungs in der kommenden Saison eine ruhigere Spielzeit ins Haus stehen als in den letzten zwei Jahren und sogar ein Mitmischen in der Spitzengruppe möglich sein. Die 2. Herren stellt ihren neuen Trainer Peter Kwas vor. Peter Kwas war selbst lange Zeit als Profifußballer tätig und trainierte zuletzt erfolgreich Mannschaften im Bezirk und im Kreis Hannover. Wer ihn kennt, der weiß, dass der spielerische Fußball im Vordergrund stehen soll, aber natürlich bis dahin auch hart gearbeitet werden muss. Die 2. Herren hatte leider schon während der vorangegangenen Spielperiode drei Abgänge zu verzeichnen, um Neuzugänge wird sich derzeit engagiert bemüht. Ziel für diese Saison ist der Klassenerhalt und die Stabilisierung der Mannschaft innerhalb der Kreisliga.

Die 3. Herren um das Trainergespann Andreas Hülsing und Andreas Urbanski tritt diese Saison in der 1. Kreisklasse an, hat man doch endlich den Aufstieg in der letzten Spielzeit nach mehrmaligem Anlauf geschafft. An dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch dazu. Saisonziel ist ganz klar der Klassenerhalt, bleibt das Team doch annähernd in seiner Zusammensetzung bestehen und wird auch nicht jünger.

Nachdem die Alt-Herrenmannschaft zum dritten Mal in Folge Staffelsieger geworden ist, geht

Überall dort, wo es nach frisch gebacken duftet.



bäcker **ertram**

Qualität täglich frisch

Ingeln-Oesselse, Am Holztor 1, Tel. (0 51 02) 22 37

Oesselse, Dorfbrunnenstraße 40, Tel. (0 51 02) 22 37

Laatzen-Grasdorf, Ahornstraße 12, Tel. (05 11) 8 23 64 87

Ahrbergen, Kirchstraße 1, Tel. (0 50 66) 69 32 53

Sarstedt, Wellweg 12. Telefon (0 50 66) 60 30 59



die fünfjährige Trainer-Ära der „Legende“ Erich Doberstein zu Ende. Neuer Trainer wird Kadir Cepni. Ziel der Spielzeit 2009/2010 ist natürlich die Titelverteidigung.

Saisonziel für unsere Alt/Alt ist zunächst einmal der Erhalt der Mannschaft, hören doch einige Spieler altersbedingt auf. Aber auch hier ist man engagiert dabei, weitere Spieler dazuzugewinnen.

Ganz besonders freut uns an dieser Stelle, endlich wieder einmal mit der Einleitung „Last but not least“ über Damenfußball innerhalb des Vereins berichten zu können. Der SV Germania Grasdorf hat wieder eine Damenmannschaft. Es haben sich 12-13 „Damen“ im Alter von 16 – 22 Jahren gefunden, um das Wappen unseres Vereins wieder im Damenfußball zu präsentieren. Gespielt wird in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse, Aufbaustaffel, zum eingewöhnen auf einem Kleinspielfeld. Wir suchen aber noch händeringend einen Trainer für das neue Team. Zurzeit agiert Andreas Kriete als Interimstrainer. Also, ernstgemeinte Interessenten sollten sich bitte beim Verein melden.

Das war es an dieser Stelle dann erst einmal wieder. Wir sehen gespannt und mit Zuversicht dem Verlauf der Saison 2009/2010 entgegen.

Eure Spartenleitung

1. Herren

In der Bezirksoberrliga Hannover reichte es für das Grasdorfer Team, fast identisch wie im Spieljahr zuvor, letztlich zu dem 10. Tabellenplatz. Damit war der Verbleib in dieser Liga gesichert obwohl es auch in diesem Jahr zum Ende wieder aufgeregte Diskussionen gab über theoretische Absteiger aus der Oberliga Niedersachsen-West und die damit verbundene Anzahl der Absteiger aus dem Bezirk.

Die Mannschaft wurde zum Ende der Saison von einem Verletzungspech in nicht geahntem Ausmaß regelrecht dezimiert. Von Spieltag zu Spieltag wurde fast immer eine Notelf mit Unterstützung aus der A-Jugend und der Altherrenmannschaft zusammengestellt. Auch Trainer Patrick Werner stellte sich zwangsläufig selbst auf. Unter diesem Gesichtspunkt ist dann die Platzierung doch Anerkennung wert und ein Dank geht an die Helfer auf und neben dem Spielfeld für ihre Unterstützung!

Nicht unerwähnt bleiben darf die schwere Verletzung von Ayke Yesiltac bei dem Spiel in Wunstorf. Was als Oberschenkelprellung (Pferdekuss) zunächst eingeordnet worden war entwickelte sich zu einer dramatischen Situation. Noch am Abend des Spiels musste Ayke im Nordstadtkrankenhaus notoperiert werden. Es folgten bange Tage und Wochen mit weiteren Operationen sowie einer Hautverpflanzung. Der Sympathieträger der Mannschaft blieb zuversichtlich und willensstark. Mit beachtenswerter Geduld ertrug er sein Schicksal und befindet sich nunmehr auf dem Weg der Besserung. Dennoch ist eine Rückkehr zum Fußballsport vor der Winterpause nicht möglich.

Eine neue Saison bedeutet auch immer Veränderungen in einer Mannschaft. Verlassen hat den Verein in Richtung Wettbergen Tolgahan Davran. Die Mannschaft und Tolga hatten viel Spaß

NATUR PUR

B L U M E N I M H E I D F E L D

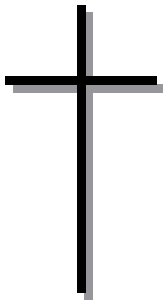
Kastanienweg 2
Laatzen
gegenüber der LVA
Tel. 0511/821142

Floristik

*individuelle Floristik • Brautschmuck
Dekoration für jeden Anlaß • Trauerbinderei*

Friedhofsgärtnerei

Grabgestaltung • Pflegearbeiten



**Erd-, Feuer-, See- und
anonyme Bestattungen**

Überführung • Vorsorge zu Lebzeiten

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag
dienstbereit **Tel. (0 51 02) 23 11**

Sievers seit über
50 Jahren

30880 Laatzen / OT Rethen
Hildesheimer Straße 355

Wir beraten Sie in allen Fragen zur Bestattung, jederzeit auch zu Hause!
Sarglager, Sterbewäsche, Gestellung der Totenfrau
sowie die Erledigung aller anfallenden Formalitäten.



zusammen und der talentierte Spieler wird seinen sportlichen Weg wohl weiter nach oben gehen wenn er in machen Situationen noch mehr Geduld zeigt.

Als Neuzugänge haben ihre Zusage gegeben Alexander Kohlmeyer (VfV Hildesheim, davor A-Jugend Germania Grasdorf), Christian Stavropoulos (TSV Burgdorf), Ünsul Sahin (TSV Stelingen) sowie Merter Tüfekci (TSV Fortuna Sachsenross). Aus der eigenen A-Jugend kommen dazu Maxime Menges, Leo Fricke, Sanel Rovcanin sowie Soydan Beyazkilic. Soydan konnte bereits in den letzten Spielen bei der Herrenmannschaft eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass mit ihm eine echte Verstärkung zur Verfügung steht.

So startet das Team am 2. Juli 2009 mit der Vorbereitung und erwartet interessante Begegnungen bei ihrem traditionellen Sommerturnier.

Mit Sorge wird weiter die Entwicklung in der 2. Herren beobachtet. Hier konnte durch eine erfolgreiche Relegation eine fatale Situation (Abstieg) vermieden werden. Zwar gelang die Verpflichtung von Peter Kwas als neuen Trainer aber etliche Spieler haben die Mannschaft verlassen. Die Möglichkeit sich durch gute Leistungen für die 1. Herrenmannschaft anzubieten wird von vielen nicht gesehen oder nicht gewollt. Das Vereinsnomadentum findet hier seine Fortsetzung (wessen Brot ich fress dessen Lied ich sing). Sicherlich sind in der abgelaufenen Saison in der 2. Herren und im Umfeld nicht immer glückliche Entscheidungen getroffen worden. Aber die Hoffnung stirbt zum Schluss und so kann und wird auch erwartet werden dürfen, dass hier wieder ruhigere und sportlich erfolgreichere Zeiten eintreten.

Mannschaft, Trainer und der Unterzeichner wünschen sonnige und erholsame Ferientage, unbeschwerte Sommerwochen und ein möglichst zahlreiches Wiedersehen beim Sommerturnier oder am ersten Spieltag der Saison 2009/2010.

Uwe Peter

3. Herren

„Hey das geht ab, wir feiern die Meisterschaft“

Leverkusener-Unglück à la Unterhaching, Last-Minute-K.O. à la Schalke – die Tragödien und Traumata der großen Teams hat die Dritte in den vergangenen vier Spielzeiten auch im kleinen Rahmen zur Genüge mitgemacht. Pleitenserie kurz vor Saisonende, Nichtaufstieg trotz Punktgleichheit mit dem Meister, zerplatzende Aufstiegsträume in der Nachspielzeit. Alles Geschichte! Das Allheilmittel dagegen hieß in dieser Saison „Projekt 2008/2009“, entwickelt und der Dritten verabreicht von Doktor Urbanski und Mister Hülsing. Der erlösende Heilungsruschrei tönte denn auch am vorletzten Spieltag über die Sportanlage an der Ohestraße und wenig später auch über die hellenische Pracht-Perle Paros: „Hey das geht ab, wir feiern die Meisterschaft!!!“

In der Endphase der Saison hatten wir es aber dann doch noch einmal spannend gemacht. Das lange Zeit komfortable Punktepolster ließen wir deutlich zusammenschumpfen. Die erste Niederlage der Saison in Leveste hatte uns geschockt – sogar so sehr, dass wir eine Woche später sogar das Derby gegen das Kellerkind FC Rethen II verloren. Tristesse machte sich breit.

Feine Fleisch- und Wurstwaren
sowie Kalte Platten
und Grillspezialitäten

Fleischerei

L. Lerchenberger

Hildesheimer Str. 182 · Laatzen · Tel. 821550

Riesen-Getränkeauswahl auf über 700 m²

Sitt

Getränkemarkt Rethen

Partyservice

- Zapfanlagen
- Fassbiere
- Leihgläser
- Stehtische
- Festzeltgarnituren
- Schankwagen

Jetzt online bestellen:

sitt-getraenkemarkt@t-online.de

IceAge Eiswürfel und Crushed Ice

Hermes Paketservice · Prepaidterminal

Hildesheimer Straße 310 · 30880 Laatzen · Tel: (0 51 02) 60 61

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 – 18:30 Uhr / Samstag 8:00 – 14:00 Uhr



Die Selbstverständlichkeit, mit der wir die Wochen davor Spiele stets mit der Gewissheit zu Ende gespielt hatten, immer noch ein entscheidendes Tor zu machen, war auf einmal dahin. Bei gleich zwei Brandreden beim Training auf dem Platz an der Wülfelroder Straße von Coach Andi Hülsing zogen auch die letzten, verbliebenen Grashalme auf dem ausgedörrten Geläuf lieber ihre Köpfe zurück ins Erdreich. Da der Tiefpunkt der Saison erreicht war, konnte es nur noch aufwärts gehen.

Am viertletzten Spieltag bei der SG Everloh-Ditterke rannten wir lange Zeit einem Rückstand hinterher. Die schiere Panik davor, den sicher geglaubten Aufstieg wie so oft am Ende doch noch zu vergeigen, war auf dem Platz mehr als greifbar. Doch holten wir in diesem Spiel doch noch ein 2:2-Unentschieden. Ein Punkt, der die endgültige Wende einleitete und der uns am Ende auch den Titel sichern sollte.

Zwar zog Altenhagen für zwei Tage noch einmal an uns vorbei an die Spitze. Doch unsere Konkurrenz spielte zum Schluss gegeneinander und wir hatten Matchball gegen den SV Holtensen. Das Selbstvertrauen war zuvor schon gegen Gleidingen zurückgekehrt und die Dritte fegte Holtensen am vorletzten Spieltag mit 3:0 vom Platz an der Marktstraße. Aufstieg! Als wenige Stunden später auch noch die Kunde vom Unentschieden zwischen Benthe und Altenhagen die Runde machte, war hatte das Projekt 2008/2009 dann seinen krönenden Abschluss gefunden. Die Meisterschaft für die Dritte war perfekt und die Niederlage am letzten Spieltag gegen Ingeln/Oesselse ungefähr so interessant, wie eine Ankündigung von Lothar Matthäus, bald einen Bundesligisten trainieren zu wollen.

Wie ein guter Wein, hat auch die Dritte lange gebraucht, um zu reifen. Doch die lange Wartezeit wurde am Ende mit der Meisterschaft und dem Aufstieg belohnt. In der 1. Kreisklasse winken jetzt Duelle mit alten Bekannten wie dem FC Rethen und SpVg Laatzen II. Und da war doch noch irgendetwas gerade zu bügeln...

André Nowak

Alte Herren

„Dreimal ist Grasdorfer Recht“

Wie zuletzt berichtet war unser Ziel für die Meisterschaft zumindest den zweiten Platz zu erobern, zu sichern und als Vize-Meister die Saison zu beenden. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Mit einem 1:3 in Pattensen hatten wir uns in die Winterpause verabschiedet. Bei einem Rückstand von 12 Punkten auf Pattensen erschien es auch nicht mehr möglich den dritten Meistertitel in Folge nach Grasdorf zu holen.

Nach einem schwer erkämpften 1:0 Sieg (Torschütze Dirk Göldner) in Harenberg zu Beginn der Rückrunde begann sodann die Aufholjagd im Rennen um die Meisterschaft. Während wir unsere nachfolgenden Spiele gegen Rethen (3:0), Egestorf-Langreder (4:0), Springe (5:0), Gestorf (3:1), Weetzen (5:1) und Ronnenberg (4:0) erfolgreich gestalten konnten, musste der TSV Pattensen in seinen ersten Rückrundenspielen ordentlich Federn lassen, so dass wir auf einmal in der Lage waren mit einem Sieg gegen Pattensen aus eigener Kraft wieder Meister werden zu können.

AHRENS



**Sanitärtechnik und
Gasheizungen GmbH**

Hildesheimer Str. 24
30880 Laatzen

mit  **86 24 50**

erreichen Sie unser freundliches, zuverlässiges Team!

FAHRSCHULE KALLMEYER

INH.: GERD TEUCHERT



HAVE FUN

SCHNELL - PREISWERT - ERFOLGREICH

TEL.: 0511 - 864787

Hildesheimer Straße 70 · 30880 Laatzen

WWW.FAHRSCHULE-KALLMEYER.DE

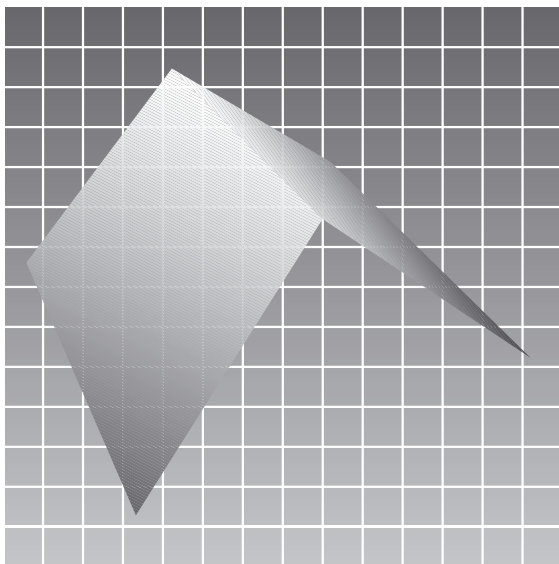


Dazwischen lagen aber noch die Spiele in Kirchdorf und gegen Gleidingen. Das Spiel in Kirchdorf wurde zu einer Nervenschlacht, bei welcher wir trotz spielerischer Überlegenheit am Ende dank zweier Treffer von Kadir Cepni mit einem 2:1 Arbeitssieg zufrieden nach Hause fuhren. Das Ortsderby gegen Gleidingen gestaltete sich dann leichter als gedacht. Nach Toren von Diego de Marco (2), Dirk Göldner (2), Jens Burmeister und Walter Zimmermann mussten unsere Nachbarn aus Gleidingen mit einem halben Dutzend Gegentreffern im Gepäck die Heimreise antreten.

So waren alle Voraussetzungen für das Spitzenspiel gegen Pattensen am darauf folgenden Wochenende geschaffen. Mit einem Sieg konnten wir Punktgleichheit mit den Pattensern herstellen; bei einer Niederlage wäre der Zug Meisterschaft dann wohl endgültig abgefahren. Nach überzeugender erster Halbzeit gingen wir mit einem 2:0 Vorsprung durch Tore von Jens Burmeister und Dirk Göldner in die Kabine. Die zweite Halbzeit wurde dann zu einer Zitterpartie, da den Pattensern kurz nach der Pause bereits der Anschlusstreffer zum 1:2 gelang. Mit einem gut aufgelegten Torwart Karsten Rohowski und ein wenig Glück konnte der hauchdünne Vorsprung jedoch über die Zeit gebracht werden. Durch diesen Sieg waren wir nun in der günstigen Ausgangsposition aus eigener Kraft Meister werden zu können.

Dazu mussten „nur“ noch die ausstehenden Spiele in Koldingen und gegen Wilkenburg gewonnen werden. Das Spiel in Koldingen konnte, trotz hoher Überlegenheit, nur dank eines Treffers von Ingo Schulz, denkbar knapp mit 2:1 gewonnen werden. Nachdem die Pattenser in ihren letzten Saisonspiel nur ein 3:3 gegen Rethen erreicht hatten, lag es bei uns, mit einem Unentschieden oder einem Sieg gegen Wilkenburg die dritte Meisterschaft in Folge zu sichern. Bereits nach zehn Minuten gingen wir in diesem Spiel mit 1:0 in Führung, wobei diese der Mannschaft keine Sicherheit gab. Nach dem 1:1 in der 36. Minuten stand das Spiel auf der Kippe. Durch ein Eigentor der Wilkenburger (52. Min.) konnte der Ein-Tore-Vorsprung aber wieder hergestellt werden. Danach wurde der spielerische Faden aufgrund einer roten Karte für Dirk Falkner leider kurz verloren. Gegen zehn Grasdorfer nahmen die Wilkenburger vorübergehend das Spiel in die Hand ohne sich jedoch klare Torchancen zu erspielen. In diese Drangphase hinein gelang dann Patrick Werner in der 64. Minute mit einem „Sonntagsschuss“ aus 25 Metern in den Winkel das 3:1. Damit war der Widerstand der Wilkenburger endgültig gebrochen. In der 79. Spielminute sorgte Dirk Göldner dann mit dem 4:1 für grenzenlosen Jubel unter den Grasdorfern Spielern und Anhängern. Die dritte Meisterschaft in Folge war sichergestellt.

Was dann folgte war eine dieser überraschenden Meisterschaftsfeiern, mit ein „wenig“ Alkohol aus großen und kleinen Gläsern, Polonäsen durch das Clubhaus und Gesängen bis in den nächsten Tag hinein. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an unseren Clubwirt Stephan Klopsch für die Versorgung mit etlichen Getränken und an Angelika und Helmut Dähne, die am nächsten Tag den ursprünglichen Zustand des Kabinentraktes wieder hergestellt haben.



van der Velde

Dach-, Wand- u. Abdichtungstechnik

... Dacheindeckungen

... Abdichtungen

... Fassadenbau

... Bauklempnerei

Jörg van der Velde

Dachdeckermeister

*Fachleiter für Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik*

Rostocker Straße 5, 30880 Laatzen

Telefon (0 51 02) 30 51

Fax (0 51 02) 64 06

van-der-velde-dachdecker@t-online.de



Hier die Meistermannschaft der Saison 2008/2009 der Grasdorfer „Ü 32“:



Die durch die errungene Meisterschaft resultierende Teilnahme an der Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft wurde dann durch ein 0:2 beim VfL Nordstemmen förmlich abgeschenkt. Dies war allerdings auch darauf zurückzuführen, dass am Wochenende des Turniers der Bezirksmeisterschaft kaum ein Spieler zur Verfügung gestanden hätte. Hier sollte sich der Verband überlegen, ob es wirklich Sinn macht nach Abschluss der Meisterrunde noch solch ein Event stattfinden zu lassen. Man könnte als Alternative die Bezirksmeisterschaft als hoch besetztes Vorbereitungsturnier durchführen.

Das eigentliche Highlight der Saison 2008/2009 war eigentlich vorrangig das Erreichen der Niedersachsenmeisterschaft in Barsinghausen am 02. Mai 2009. Wir hatten uns dafür sehr viel vorgenommen, aber bereits vor dem Turnier waren die Aussichten aufgrund vieler Verletzungsprobleme und Absagen von wichtigen Spielern nicht sehr rosig. Trotz aller widrigen Umstände ging die Mannschaft sehr engagiert zu Werke. Nach einem 0:0 gegen RW Damme im ersten Turnierspiel folgte gegen den TSV Sievern (4. der Niedersachsenmeisterschaft) eine schmerzhaft 0:1 Niederlage. Trotz spielerischer Überlegenheit und daraus resultierender ungenutzter Torchancen führte eine Unaufmerksamkeit zum K.O. Somit musste das letzte Spiel gegen VfR Eintracht Nord Wolfsburg (3. der Niedersachsenmeisterschaft) unbedingt gewonnen werden. Am Ende fehlten jedoch die Kraft und die erforderliche Konzentration, so dass dieses Spiel mit 0:2 verloren ging. Es blieb zum Schluss daher nur der 16. Platz der 16 besten Altherrenmannschaften in Niedersachsen. Aber wie heißt es so schön „Dabei sein ist alles“. In der Nächsten Saison wird daher ein neuer Anlauf genommen, mit dem Ziel wieder die Endrunde der Niedersachsenmeisterschaft zu erreichen. Niedersachsenmeister wurden übrigens die SF Schwefingen vor dem TSV Krähenwinkel-Kaltenweide.

ROHRREINIGUNGS-EILDIENTST

Klaunenberg GmbH

Rohr- und Kanalservice

*Seit 30 Jahren
Ihr kompetenter
Partner für:*

- Rohr- und Kanalreinigung
- Rohr- und Kanalsanierung
- TV-Kamerauntersuchung
- Dichtigkeitsprüfung
- Kanalortung



Ist Dein Rohr frei?

**Vertrauen ist gut.
Kontrolle
ist besser!!!**

Ist Ihre Hausanschlussleitung wirklich dicht?
Wir führen Dichtigkeitsprüfungen nach DIN 1610 mit Prüfprotokoll durch.
Sprechen Sie uns an!

Zentrale:

Fon: 05 11 / 82 79 89

Fax: 05 11 / 82 12 78

Bahnweg 2 - 30880 Laatzen

Hildesheim:

Fon: 0 51 21 / 5 45 86

Celle:

Fon: 0 51 41 / 88 11 51

Hameln:

Fon: 0 51 51 / 1 66 62

**!!! 24h- !!!
Notdienst
auch an Sonn-
und Feiertagen**

E-Mail: info@rohrreinigungseildienst.de

www.ist-dein-rohr-frei.de





Nicht unerwähnt bleiben soll natürlich die anschließende Feier im Hotel Fuchsbachtal in Barsinghausen, die wir dann wesentlich erfolgreicher gestalten konnten.

Eine Abschlussfahrt fand in diesem Jahr auch wieder statt. Diese ging über Pfingsten nach Norderney und man munkelt noch heute, dass es auf der Insel nach diesem Wochenende keinen „Havanna-Club“ mehr gab. Ein Hoch den geistigen Getränken.

Das soll es nunmehr vom Sportlichen gewesen sein. Ach nein, nicht ganz. Wie es ja nun in allen Zeitungen gestanden hat und von den Vögeln von den Dächern gepfiffen wird, beendet unser Trainer Erich Doberstein seine Trainerlaufbahn. Nach fünf erfolgreichen Jahren mit drei Meisterschaften und zwei Vize-Meisterschaften tritt er in seinen wohlverdienten „Trainerruhestand“ und wurde bei unserer Abschlussfeier mit einem Stein auf dem Grasdorfer „Walk of Fame“ verabschiedet.

Wir wünschen unserem Erich alles Gute für die Zukunft und hoffen natürlich auf häufige Besuche unserer Spiele in der neuen Saison.

Als neuen (Spieler-) Trainer begrüßen wir dann unseren Goalgetter Kadir Cepni. Er wird diese Position federführend ausfüllen und dabei von Dirk Göldner und René Türk unterstützt.

Wie immer an dieser Stelle, gilt last, but not least, unser Dank all denjenigen, die uns sportlich, aber auch finanziell unterstützt haben. Da wären insbesondere unsere Sponsoren, die Firma Jade Stahl, sowie Metall Recycling Hannover, unser Clubwirt Stephan und seine holde Gattin Silke, sowie Erwin Brökers, Helmut Platzek u.v.a.

Im Namen der Alten Herren wünsche ich allen eine erholsame Sommerpause und einen guten Start in die neue Saison.

Bis dahin Euer

Michael Otte

1. B-Junioren

Meister und Niedersachsenligaaufsteiger!!!

Viel ist in den vergangenen Wochen von der 1.B-Jugend berichtet worden, wie erfolgreich sie in dieser Saison waren, welch großer Erfolg es für den Verein ist, wie sehr sich alle Beteiligten gefreut haben, usw. usw.

Aber im Nachhinein ist es gar nicht so einfach, diesen Erfolg entsprechend zu würdigen. Das dies nicht alltäglich ist, ist klar. Erst einmal waren die Germanen kurzzeitig in der Niedersachsenliga vertreten. Die A-Jugend schaffte 2001 als Vizemeister den Aufstieg und konnte sich immerhin zwei Jahre lang halten. Es bleibt zu hoffen, dass es dem neuen Trainer gelingen wird, ein glückliches Händchen bei der Zusammenstellung seiner Mannschaft zu haben, so dass der Verein langfristig profitieren kann, denn auch die 2.B-Jugend ist ja weiterhin auf Bezirksebene vertreten.

Sie sehen, damals stieg man als Vizemeister auf, aber als Meister in der Bezirksoberliga, das ist schon was. Der Konkurrenzkampf gerade in der BOL Hannover ist ziemlich groß, zudem sind da Spielgemeinschaften am Start, die es wesentlich einfacher haben, einen überdurchschnittlich guten Kader aus den vorhandenen Spielern zusammenzustellen. Aber Trainer Walter Schmidt

„CLUB 100“ beim SV GERMANIA GRASDORF

Der „Club 100“ geht in die 2. Runde!

Ziel des „CLUB 100“ ist es, eine breite Plattform zu schaffen, die es kleineren Sponsoren, Germanen-Fans & Freunden, sowie Gönnern des Vereins ermöglichen soll, „unseren“ Verein und seine Arbeit in allen Bereichen zu unterstützen.

Der einmalige Betrag pro Gönner beläuft sich auf 100,00 € für ein Jahr!

„Belohnt“ wird jeder Spender mit einer Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Zudem wird es wieder eine Sponsorentafel im Klubhaus geben, auf der jeder Förderer „sein“ Namensschild für die Laufzeit von einem Jahr erhält. Außerdem wird der „Club 100“ auch in unseren Vereinsmedien, dem Germanen- und Stadionspiegel, sowie auf der vereinseigenen mepage www.sv-germania-grasdorf.de veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Bitte geben Sie hier noch an, welchen Eintrag Sie auf der Sponsorentafel wünschen:

Ich möchte anonym bleiben!

Ich möchte als Prämie (bitte ankreuzen):

Zahlungsart (bitte ankreuzen):

Der Betrag wird bar bezahlt

Der Betrag wird auf das u. a. Konto überwiesen

Per Rechnung und Überweisung (nur für Firmen), zzgl. 19 % Mehrwertsteuer

Bankverbindung:

SV Germania Grasdorf, Kontonummer: 310 011 18, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80

Sofern Sie nicht vom schriftlichen Spendenweg Gebrauch machen möchten, sprechen Sie uns einfach an. Neben den Vorstandsmitgliedern steht Ihnen auch Rainer Kruse als Ansprechpartner zum „Club 100“ jederzeit zur Verfügung!



schaffte es, aus seinen Spielern, die er ja teilweise mit Unterbrechungen bereits von der G- oder F-Jugend an trainiert hat, ein homogenes Team zu formen, das am Ende allen Widrigkeiten zum Trotz, man denke z. B. nur an den Ausfall des Topptorjägers 7 Spieltage vor Saisonende, ihren Weg ging und quasi auf der Zielgerade, auf den allerletzten Metern, wirklich im allerletzten Moment, sich den Titel sicherte. Allerletzter Moment deshalb, weil das Spiel des Spitzenreiters vor dem letzten Spieltag, mit einer 10 minütigen Verspätung begann, und daher sehr, sehr lange, bange 10 Minuten Zittern angesagt waren, ehe die erlösende Nachricht vom Punktverlust der Achtmer in Langenhagen kam. Dass der Sekt in Strömen floss und wie groß die Freude bei den Spielern war, zeigt das Foto:



Natürlich gab es während der Saison wie auch in den Jahren zuvor immer wieder auch Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Mannschaft und natürlich auch zwischen Trainer und Mannschaft, wodurch der eine oder andere sein Glück woanders suchte, aber wo bekommt man heute schon etwas geschenkt, ohne hart dafür zu arbeiten. Und unsere Jungs haben gearbeitet. Während der Winterpause wurde natürlich gelaufen, als es dann mit dem Training wieder losgehen sollte, aber die Plätze andauernd gesperrt waren, wurde gelaufen, widerwillig, aber die Grundlagen für die erfolgreiche Rückrunde wurden hier gelegt. Und als dann eine englische Woche die nächste jagte, waren unsere Jungs fit, und nur einmal ließ man in der Rückrunde Punkte liegen, in Havelse, als bei uns gar nichts lief und Havelse mit einigen Spielern der 1.B-Jgd. auflief, weil die dringend Punkte gegen den Abstieg benötigten. Vielleicht war das am Ende auch das Erfolgsgeheimnis, dass nur noch Spieler dabei waren, die wussten, dass man nichts geschenkt bekommt, und die dafür bereit waren, auf die Party am Samstagabend zu verzichten, um am Sonntagvormittag fit zu sein. Party machen kann man auch so oft genug, wer das mit 17 Jahren nicht erkennt, hat in einer leistungsorientiert spielenden Mannschaft auch nichts zu suchen. Und wie gut die Mannschaft ist, wird sie in der

REISEBÜRO HAHN

Ihr



Lange Weihe 67 · 30880 Laatzen

Tel. (05 11) 2210 22 · Fax (05 11) 2210 23

www.sparkasse-hannover.de



Was auch passiert:
Die Sparkassen-PrivatVorsorge
passt sich Ihrem Leben an.



Die schönsten Dinge passieren oft unverhofft. Wie gut, dass wir individuelle Lösungen für Ihre private Vorsorge haben und diese sich immer wieder Ihrem Leben anpassen. Denn mit der PrivatVorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegensehen. Mehr Infos gibt es in unseren Filialen und Centern.



kommenden Saison in der A-Jugend demonstrieren. Um die dort verbleibenden Spieler herum wird ein großer Teil der Meistermannschaft zum Stamm gehören und für den A-Jugendtrainer wird es ein Vergnügen sein, mit diesen Spielern künftig zu arbeiten.

Dass der ganz große Erfolg, das Double, dem Team verwehrt blieb, ist sicherlich ärgerlich, aber das Erreichen des Halbfinals im Bezirkspokal ist dennoch ein zusätzlicher Erfolg, den sich die Jungs wohl verdient haben. Das nachstehende Foto zeigt die Mannschaft beim abschließenden Foto mit der „Salatschüssel“!



Michael Behrens

1.C-Junioren

2. Klasse gehalten – Ziel erreicht.

In den nächsten Spielen in Wunstorf und beim HSC wird darauf zu achten sein, dass die Mannschaft nicht übermütig wird. Diese Worte des letzten Germanenspiegels belegen, wie gut ein Trainer seine Mannschaft kennt, denn nach drei Siegen zu Beginn der Rückserie zeigte die Mannschaft ihr zweites Gesicht. In Wunstorf wurde gegen einen späteren Absteiger trotz zahlreicher hochkarätiger Chancen (der Gegner hatte nicht einmal eine Torchance) mit 1:0 verloren. Schlimmer noch: Jonathan Theilen brach sich den Arm und sollte fast für den Rest der Saison ausfallen. Beim HSC sah die Mannschaft 10 Minuten vor Schluss schon wie der sichere Sieger aus, musste jedoch im Gefühl des sicheren Sieges noch 2 Gegentore in den letzten 5 Minuten hinnehmen.

Statt 3 bis 4 Punkten, die eingeplant waren, stand nur ein mageres Pünktchen zu Buche und die nächsten Gegner hießen Bückeburg, Heefel, und zweimal Hannover 96.

Es wurde kein Punkt geholt, obwohl sich die Mannschaft hervorragend verkauft hat.



Gegen die Roten wurde ein 0:2 zu einem 2:2 Halbzeitstand umgebogen und trotz eines 2:5 Rückstands kämpfte sich die Mannschaft auf 4:5 heran und hatte in der letzten Minute durch Jafar sogar noch die Chance auf den Ausgleich. Ähnlich knapp wurde das Rückspiel mit 1:2 unglücklich verloren. Jeweils 2:4 gingen die Spiele gegen die anderen möglichen Aufstiegs-kandidaten verloren. So langsam wurde die Situation am Tabellenende brenzlich, denn die unteren Mannschaften punkteten fleißig und verkürzten den Abstand auf uns. In der nächsten Begegnung bei Polizei Hannover hätten wir für klare Verhältnisse sorgen können. Nach einem 0:1 Rückstand drehte die Mannschaft auf und führte 3:1, bis individuelle Fehler zum Ausgleich kurz vor Schluss führten. Es war zum Verzweifeln, denn nun hatten wir noch 2 Endspiele. In Achtum – Einum rechneten wir uns etwas aus, weil der Gegner zuletzt 4 mal verloren hatte, doch pünktlich zu unserer Begegnung war der beste Spieler von Achtum nach einer Sperre wieder spielberechtigt und sorgte mit 2 Assists, dem letzten natürlich wieder kurz vor Schluss für die 3:2 Niederlage. blieb noch die letzte Chance gegen den HSC. Bei einem Sieg war die Klasse gesichert, bei einer Niederlage mussten die Ergebnisse aus Wunstorf bzw. Ricklingen abge-wartet werden. Schon nach 1 Minute lagen wir in Rückstand und es dauerte eine Weile, bis sich die Mannschaft erholt hatte und noch vor der Pause der Ausgleich fiel. Nach der Halbzeit zeigte sich, dass wir dem Gegner konditionell überlegen waren und so fielen durch Leon mit einem Tor des Monats und durch Nico Paule, der einen Elfmeter nach einem Foulspiel an Emin Schütze sicher verwandelte.


Großer Jubel und Vorfreude ließen die Abwehr unkonzentriert werden und keine 5 Minuten nach dem 3:1 kam der Gegner auf 2:3 heran. Schon wieder war Zittern angesagt, der Gegner gab noch einmal Gas, doch diesmal hatten wir das Glück, was uns in den vorherigen Spielen gefehlt hat. Nach Spielende war die Erleichterung allen anzumerken. So eine Saison möchte keiner noch einmal durchmachen.

Zum Abschluss der Saison möchte ich mich bei den Spielern für ihre ausgezeichnete Trainings-beteiligung bedanken. Danke auch an Sven, der zwar von mir abgelöst worden ist, aber zusam-men mit Olli mich immer unterstützt hat. Und Dank an die Eltern für ihre Fahrbereitschaft und Unterstützung während der Spiele.

Ein Großteil der Mannschaft wechselt in der nächsten Saison in die 2. B-Jugend Mannschaft, die im Bezirk spielt. 5 Spieler wechseln in die B1 und machen hoffentlich die Niedersachsenli-ga unsicher.

Doch das ist eine andere Geschichte, über die ich im nächsten Germanenspiegel berichten werde.

Gerd Kleine Börger



Gute Werbung ist unvergesslich

Wir machen sie · Fon: (05 11) 52 489 489

PHOENIX Weetzener Landstr. 112 · 30966 Hemmingen · www.phoenix-werbeagentur.com



3. C-Jugend

Man sagt Servus, Germania

Es war das von Trainer und Mannschaft erwartete schwere Jahr für die 3. C-Jugend in der 1. Kreisklasse. Die Gegner waren ausschließlich erste Mannschaften und darüber hinaus überwiegend mit einem Kader des älteren Jahrgangs besetzt. So gab es in der Saison tatsächlich auch nur einen Dreiererfolg in Wilkenburg zu feiern. Die Gründe für diese erfolglose Serie liegen sicherlich auch darin, dass man oftmals die Mannschaft nicht „voll“ bekam, weil etliche Spieler einfach keine Lust mehr auf weitere Niederlagen hatten. Leidtragende waren dann natürlich die verbleibenden Spieler, Trainer und Anhänger der Mannschaft. Aber lieber mit Anstand antreten und verlieren als Nichtantreten und dafür auch noch Strafe zahlen.

Als sportlichen Erfolg kann man den beim Turnier der SpVg Laatzten erzielten 3. Tabellenplatz verbuchen, auch wenn uns dabei einige Spieler aus der 1. C-Jugend tatkräftig unterstützt haben. Auch auf diesem Wege möchte ich diesen Jungs sowie ihrem Trainer Gerd Kleine-Börger noch einmal ausdrücklich danken. Leider ist es nicht für alle Spieler höherklassiger Mannschaften einzusehen, auch untere und eben nicht so starke und erfolgreiche Mannschaften zu unterstützen. Hier wurde es mit einer Selbstverständlichkeit getan ohne groß zu bitten und zu betteln – so stellt man sich die funktionierende Vereinsarbeit vor.

Zur geplanten Saison 2009/10 hatten sich einige, darunter auch die unzuverlässigen Spieler abgemeldet, so dass man mit einem Kader von 11 Jungs als geplante 3. C-Jugend als 7er Mannschaft antreten wollte. Leider hatten sich insgesamt nur 6 Vereine mit einer 7er C angemeldet und das war dem Verband einfach zu wenig, um eine Staffel zu bilden. Mit einer relativ kurzen Fristsetzung von nur einer Woche wurde mitgeteilt, dass man entweder als 11er Mannschaft startet oder das Team abgemeldet werden würde.

Guter Rat war teuer – woher sollte man auf die Schnelle die Spieler holen? Zahlreiche Gespräche mit aktiven wie ehemaligen Spielern wurden geführt, ebenso wie mit Trainerkollegen im eigenen Verein. Um es vorweg zu nehmen: Eine feste Zusage haben wir nicht bekommen, so dass ich mit dem scheidenden Trainer Dimi zusammen entschieden habe, die Mannschaft zurückzuziehen.

Schade und bedauerlich, dass das Ende so plötzlich gekommen ist. Trotz alledem hatten wir uns als Mannschaft in Grasdorf nach all den Jahren seit der F-Jugend und den überwundenen Spannungen in der E-Jugendzeit sehr wohl gefühlt. Es gilt heute Servus und danke zu sagen. Danke an diejenigen, die uns auf unserem Wege immer wieder unterstützt haben und die ich namentlich kurz aufführen möchte: Sven Langkopf, Uwe Peter, Stefan Laser, Andreas Ekert, Gerd Kleine-Börger sowie die beiden Platzwarte Ben und Friedrich. Sollte ich jemanden vergessen haben, geschah das nicht mit Absicht und ich bitte das schon im Vorfeld zu entschuldigen. Servus an alle Germanen - schöne Ferien und eine erfolgreiche neue Saison wünscht in seinem letzten Bericht für den Germanenspiegel

Nils Jelitte



Ahorn - Apotheke

Bei uns finden Sportler alles,
was in eine Sport-Apotheke
gehört:



A	→	Antiseptische Lösung Vereisungsspray/Kältekompressen
U	→	Universalpflaster/Blasenpflaster Verbandschere/Pinzette
T	→	Tapeverband/Dreieckstücher Schmerzstillende Salbe/Gel
S	→	Schmerztabletten/Mullbinden Elastische Binde/Befestigungsmaterial
C	→	Compressen Wunddesinfektionsmittel
H	→	Heil-/Wundsalbe Erste-Hilfe-Anleitung/Einmalhandschuhe

Gerne informieren wir Sie bei Ihrem nächsten Besuch.

Ahorn Apotheke, Apotheker Dietmar Anhelm, Hildesheimerstr. 214
Laaßen-Grasdorf, Tel. 9825131



Kosmetik
Wellness
Fußpflege

JETZT NEU!

Medizinische Fußpflege & Kosmetikstudio
Ahornstr. 3-5, Laaßen-Grasdorf



2. D-Junioren

Eine „eigentlich“ erfolgreiche Saison ist nun schon wieder Geschichte und alle, Spieler, Eltern und Trainer in die verdienten Sommerferien verschwunden.

An dieser Stelle dennoch ein kurzer Rückblick auf die letzten Spiele unserer ersten Saison auf dem großen, dem „richtigen“ Rasen.

Gleich nach den Osterferien hatten wir den einzig wirklichen Konkurrenten um die Staffelleisterschaft, den FC Springe, zu Gast und nach einem wirklich hochklassigen und spannenden Spiel stand es am Ende 1:1 (Torschütze Alessio). Damit lagen alle Trümpfe für den weiteren Saisonverlauf bei uns und die galt es nun der Reihe nach auszuspielen. Dabei galt es vor allem für die Trainer, die Jungs auf dem Boden und bei der Sache zu halten, denn einige waren zu diesem Zeitpunkt im Kopf schon Meister und suchten bereits einen Platz an der Zimmerwand für die Urkunde.

Zunächst lief alles nach Plan: Der TSV aus Ingeln / Oesselse, der uns im Hinspiel noch einige Schwierigkeiten bereitet hatte, wurde souverän mit 3:1 nach Hause geschickt und man munkelt, dass Jannik sein Tor gegen die ehemaligen Mitspieler noch eine ganze Woche gefeiert hat (die anderen schoss wieder Alessio).

Doch schon bei Matchball Nummer 2 kam der Rückschlag. Es war kalt und nass und windig



Oben (von links): Peter Seemann, Pascal Tschammer, Thorben Rohmeyer, Fabian Ludwig, Piet Seemann, Jannik Mai, Jan Zangenmeister, Alessio Weißbach, Felix Lücke, Marius Tanner, Matthias Müller

*Unten (von links): Vincent Krieg, Markus Boehnke, Stefan Lücke, Carl Klukkert, Nascimento Kembo
Es fehlen: Nikolas Böttcher, Julius Jagau, Linus Robering und Lukas Volkwein*

Darges

Fahrradfachgeschäft
in Laatzen

Würzburger Straße 2
Tel. (0511) 221180



BÄCKEREI – KONDITOREI

Café **Volkmann**



Sonntags Kuchenverkauf 7.30 bis 12.00 Uhr.
Jeden Freitagnachmittag auf dem Wochenmarkt
am Marktplatz beim Leine Center.



Geschäft: Osterstr. 24 · 30880 Laatzen/Gleidingen



Mein
Friseur
Görk



GÖRK

Jetzt 2 x im Leine-Center
Mo bis Sa: 9 bis 20 Uhr
Telefon: 05 11/82 61 41

Jetzt für besonders Eilige...
ein 2. Mal im Leine-Center
Tel: 05 11 / 9 82 33 30

Friseur Görk's
SCHNITT PUNKT



in Gestorf. Der Gegner spielte robust und extrem defensiv und die Germanen fanden bei gefühlt 85% Ballbesitz dennoch nicht den Weg ins andere Tor. Am Ende 2:3 (Tore: Thorben und Pascal), großes Heulen und Wehklagen und realistisch gesehen der Abschied vom Meistertraum. So ist Fußball! Wer nicht in der Lage ist den Kampf anzunehmen und so ein Spiel zu drehen, der muss noch einiges lernen und hat es am Ende dann auch (noch) nicht verdient. Schönwetter-Fußball können viele, aber nur einige sind schon bereit sich zu wehren und zu ackern, auch wenn's mal nicht so läuft. Da werden wir in Zukunft die Hebel ansetzen müssen. Die restlichen Spiele sind schnell erzählt:

5:0 gegen 9 ½ Spieler aus Alferde (sehr fair, dass die überhaupt angetreten waren), Tore von Alessio (2), Jannik (2) und Thorben.

4:1 gegen Haimar-Dolgen (Tore: Alessio (3) und Nascimento) und dann zum Abschluss ein 0:1 gegen Schulenburg (es ging ja um Nichts mehr und so wurde auch gespielt).

So endet eine Saison mit dem 2. Tabellenplatz und mal ehrlich, „eigentlich“ sind wir ja auch alle sehr damit zufrieden.

Fast zum Schluss noch ein bisschen Statistik:

Punkte 38, Torverhältnis 71:15 (im Schnitt 4,44:0,94), Torschützenkönig: Alessio (24 Treffer), Trainingsbeteiligung 75% (viele besser, einige deutlich schlechter), etliche gefahrene Kilometer und auf dem Sportplatz verbrachte Minuten.... Mehr würde den Rahmen hier sprengen.

Zum Schluss begrüßen wir unsere Neuzugänge für die Saison 2009/2010 in der Kreisliga der D-Junioren: Vom TSV Ingeln / Oesselse kommt Marc-Kevin Pohl und vom FSV Sarstedt Robin Fuhrmann zu uns. Wir freuen uns auf euch! Neu im Trainerteam ist Matthias Müller. Danke für Deine Bereitschaft mitzumachen!

Verabschieden müssen wir uns von Pascal Tschammer, der uns mit noch unbekanntem Ziel verlässt (zumindest Motoball soll es sein). Schade Pascal (!!), alles Gute für Dich.

Und ganz zum Schluss wie immer der Dank an Eltern (Ohne Euch geht es auch in Zukunft nicht), Sponsoren (Hallo Monika Lesching! Den Tombola-Gewinn haben wir gut angelegt – s. unten), Platzwarte und Verein für alle Unterstützung.

Stefan Lücke

Vorwort der Tischtennis-Spartenleitung

Es ist geschafft, die 1.Mannschaft hat den Bezirkspokal der offenen Klasse in Berenbostel gewonnen. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch!

Für die nächste Saison ist ganz klar der Aufstieg in die Landesliga das Ziel. Die Neuzugänge Kai Friedrich und Udo Zlobinski werden das Leistungspotenzial der jungen Spieler weiter steigern. In der neuen Saison wird damit in der Sporthalle an der Ohestr. großer Tisch-tennis-sport zu sehen sein, und die Mannschaft hofft aus zahlreiche Unterstützung. Die Spieltermine werden rechtzeitig im Internet und Vereinsheim bekanntgegeben. Die kommende Saison werden wir wieder mit 3 Herrenmannschaften beginnen. Ich hoffe auch, dass wir nach den Sommerferien wieder eine Jugendmannschaft für den Punktspielbetrieb melden können.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

50 Rainer Müller

60 Heinz Schilling

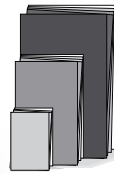
65 Karin Kammerhoff,
Werner Gottschlich

70 Inge Seemann

99 Jahre
wurde Wilhelm Bruns!!



*Für Ihre privaten
und geschäftlichen
Drucksachen!*



HORSTERNST
SCHMIDT | GMBH
• DRUCKEREI
• VERLAG



Hanno Ring 10 • 30880 Laatzen

Gewerbegebiet Gleidingen

Telefon 0 51 02 / 890 39 - 0

Telefax 0 51 02 / 890 39 - 18

www.druckereischmidt.de

Entwurf & Gestaltung • Offsetdruck • Folienbeschriftung



Unser Jugendtrainer Ingo Wollny wird im Rahmen der Ferienpassaktion an folgenden Tagen in den Sommerferien Tischtennis in der Ohestr. anbieten:

21./ 23./ 28./ 30. Juli jeweils von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Ingo freut sich auf viele Teilnehmer.

Die Saison für den Herrenbereich startet am 14. August um 19.00 Uhr mit dem beliebten Doppelturnier. Wer die Sparte mal komplett sehen möchte, ist herzlichst eingeladen.

Die Trainingszeiten in den Sommerferien werden im Internet bekannt gegeben.

Ich wünsche Allen einen sonnigen Sommer und erholsame Ferien.

Mit sportlichen Grüßen

Jörg Kuhlenkamp

1. Herren krönt erste BOL-Saison mit Pokalsieg

Ein echtes Highlight wartete zum Saisonabschluss auf Germanias 1. Herren, die in ihrer ersten Saison in der Bezirksoberliga einen zufrieden stellenden 5. Tabellenplatz erreicht hat. Durch einen ungefährdeten Sieg im Halbfinale des Regionpokals gegen die eine Spielklasse tiefer spielende SG Ronnenberg war die 1. Herren für das Finale der offenen Klasse qualifiziert, das von allen Mannschaften der Region mit ca. 150 Aktiven an einem Wochenende in Berenbostel ausgetragen wird.

Hier erwartete die Germanen ein bekannter Gegner: Die Spvg. Hüpede-Oerie hatte sich in der abgelaufenen Saison die Meisterschaft in der Bezirksoberliga Nord und somit den direkten Aufstieg in die Landesliga gesichert. Den einzigen Punktverlust der Rückrunde musste das routinierte Team beim 4:9 in Grasdorf hinnehmen, so dass eine spannende Partie vorherzusehen war.

Hinzu kam, dass beide Mannschaften von ihrem Recht, die Aufstellungen leistungsunabhängig "taktisch" zu verändern, im Finale reichlich Gebrauch machten.

Das Spiel begann in den Doppeln sehr ausgeglichen. Die ersten Sätze wurden erst in der Verlängerung entschieden - das Doppel von Jan Strahinovic und Sergej Ussatschij ging mit 3:1 dann doch relativ deutlich an die Germanen - Jurij Ussatschij und Gunnar Oehme mussten sich in einem hochklassigen Fünf-Satz-Match knapp geschlagen geben.

Das dritte Doppel von Marvin und Simon Künzel war somit entscheidend, welches Team mit einer Führung im Rücken in die anschließenden Einzel gehen konnte. In einer wiederum sehr ausgeglichenen Partie konnten sich die Germanen knapp mit 11:9 im Entscheidungssatz durchsetzen.

Marvin setzte im ersten Einzel gleich noch einen Sieg drauf, so dass die Erste schon mit 4:2 in Führung gehen konnte. Anschließend verlor Jan trotz 2:0-Satzführung, bevor Jurij mit einem 3:0 den alten Abstand wiederherstellte.

Anschließend musste sich Ingo Wollny klar und nicht überraschend mit 0:3 geschlagen geben. Im unteren Paarkreuz konnten Sergej und Simon die Führung nach dem ersten Einzeldurchgang dennoch sichern.

Damit fehlten nur noch zwei Punkte zum Sieg. Nach Marvins - trotz Trainingsmangels überraschend deutlicher Niederlage - holte Jan einen weiteren Zähler für die Germanen.



Den krönenden Abschluss setzte dann Sergej, der unter dem Staunen und dem Beifall aller Zuschauer und auch seines Gegners nicht nur den Ballwechsel des Tages spielte, sondern mit einem verdienten 3:1 auch den Pokalsieg für die Germanen klar machte.

Für die kommende Saison peilt die 1. Herren nicht nur die Titelverteidigung im Pokal an. Durch Kai Friedrich vom Oberligisten TTSG Wennigsen und Udo Zlobinski vom Bezirksligisten TSV Todenmann-Rinteln (wie bereits berichtet) wird das junge Team optimal verstärkt, so dass das Saisonziel nur lauten kann: Aufstieg in die Landesliga!

Neben den Germanen gibt es drei weitere Teams, die sich berechnete Hoffnungen auf einen der ersten beiden Plätze machen können. Das ist zum einen das junge Team aus der Seelzer Talentschmiede, dann der diesjährige Vizemeister aus Ahlten, in der Relegation u. a. knapp am VfL Grasdorf gescheitert, sowie der Landesligaabsteiger aus Bothfeld. Vermutlich werden sich diese vier Teams ein heißes Kopf an Kopf Rennen liefern, in dem – wenn es nach der Meinung vieler Experten geht - hoffentlich unser Team am Ende die Nase vorn haben wird!



Pokalsieger offene Klasse 2009:

Jurij Ussatschij, Simon Künzel, Sergej Ussatschij, Srdjan Strahinovic, Gunnar Oehme, Ingo Wollny (vorne). Es fehlt Marvin Künzel

Simon Künzel

2. Herren – 2. Bezirksklasse St. 12

Für die 2. Herren ist eine durchwachsene Saison zu Ende gegangen, die schnell zu den Akten gelegt werden kann. In der kommenden Saison soll nun alles besser werden, kommen doch mit Simon Künzel und Gunnar Öhme zwei Akteure aus der 1. Herren dazu, die in der 2. Bezirksklasse zur Creme de la Creme gehören. Mit den bewährten Stammkräften Ingo Wollny, Michael Behrens, Olaf Käther, Rupert Lau, Wilfried Kammerhoff sowie mit einem Fragezeichen Ingo Löhl, ist das erklärte Ziel mindestens den zur Relegation berechtigten 2. Platz zu erreichen. Eine Aufgabe, die angesichts der sehr starken Konkurrenz von dem auf 3 Positionen verstärkten Wiederabsteiger aus Bennigsen sowie unserem „Angstgegner“ Völkßen, ebenfalls zweifach



verstärkt, und der starken Konkurrenz der Laatzener Clubs vom VfL Grasdorf, Ingeln/Oesselse und bedingt dem TSV Rethen, wahrlich kein Zuckerschlecken wird. Der Vorteil gegenüber den Vorjahren wird sicherlich sein, dass nun auch die Positionen im unteren Paarkreuz selbst dann noch überdurchschnittlich gut besetzt sind, wenn 1-2 Stammspieler nicht zur Verfügung stehen. Auch die Doppel, zuletzt ein Schwachpunkt, dürften wesentlich stärker als zuletzt einzustufen sein.

Michael Behrens

TT-Minis gewaltig im Kommen!

Unter Leitung von Ingo Wollny und Susanne Rohowski fand am 17.06.2009 ein vereinsinternes Turnier für Kinder unter 10 Jahren statt. Das Teilnehmerfeld bestand aus Kindern der Mittwochsgruppe, welche von 17 - 18:00 Uhr jeden Mittwoch trainiert.

Das Turnier wurde in der Wettkampfform jeder gegen jeden (eine Gruppe) ausgespielt.

Die Kinder spielten sehr ausgeglichen, so dass es bei 6 Teilnehmerin drei zweite und zwei dritte Plätze gab, nur Aron konnte sich klar mit einer Bilanz von 5:0 absetzen und erzielte mit dieser souveränen Leistung den ersten Platz. Tabita und Lea belegten gemeinsam den dritten Platz mit einer Bilanz von 1:4, die drei zweiten Plätze belegten Judith, Hannah und Sophia.

Selbstverständlich besteht für alle Mädchen und Jungen im Alter von bis zu 10 Jahren die Möglichkeit, Mittwochs neu dazuzukommen.

Fragen beantworten gern Ingo Wollny (0163 / 9272237)

oder Susanne Rohowski (0171 / 1442389).

Michael Behrens



Von links nach rechts: Sophia, Jakob, Lea, Elisa, Aron, Hannah, Judith, Tabita



Wenn Engel reisen....

Aerobic -Gruppe



Wird das Wetter schön, davon gingen wir voller
Vorfreude aus
die negativen Aspekte blieben für 3 Tage
zu Haus,

unsere „Helgoland-Fahrt“ führte uns ins
nahe Münsterland, o' wei,
genauer gesagt nach dem Dörfchen
Legden, mit ganz viel Land dabei

am Bahnhof hatten wir witzigerweise erstmal
schlechte Karten

der Taxifahrer wollte nur auf die

„Tanzgruppe Sperling“ warten

nach der Aufklärung sauste er dann doch mit uns davon
und brachte uns gutgelaunt zu unserer Pension

dann ging es in eine große Scheune zum Essen, wie schön
anschließend sorgte ein DJ für tolle Stimmung, man hat es gesehn'
das Programm am nächsten Tag sah noch eine Planwagenfahrt vor
uns klingen die coolen Lieder immer noch im Ohr

der restliche Tag klang mit Spaß, Essen und Tanzen dann aus
am Sonntagmittag tuckerten wir gemütlich wieder nach Haus'
„Danke“ an Ute & Annette für diesen Planungsaufwand
wir sind schon sehr auf die nächste Fahrt gespannt!

Schöne Ferien

Evelin Sobbe



Neuer für D2

Beim Trainingsspiel der U 21 Nationalmannschaft in Barsinghausen wurde von Bayernfan Thorben Rohmeier – Spieler D2 – ein Neuer begrüßt. Nach einem kurzen Smalltalk zu den Wechselgerüchten um Manuel Neuer stellten sich beide noch einmal den Fotografen. Thorbis Gesichtsausdruck kann man allerdings entnehmen, dass er nicht zur Germania und wahrscheinlich auch nicht zu den Bayern wechseln wird. Mit Thorben besuchte die D2 diese Trainingseinheit der U 21.



Das fiel auf

Das Jahr 1 nach unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum ist zwar erst zur Hälfte abgelaufen. Dennoch bietet sich ein „kleiner Rückblick“ an, denn die Saison 2008/2009 ist beendet. Und dies überaus erfolgreich für den SV Germania Grasdorf. Aufmerksamen Lesern der regionalen Presse wird nicht entgangen sein, dass in den letzten Wochen und Monaten vielschichtig über unseren Verein berichtet wurde - und das ist auch gut so. Es muss unser Anspruch sein, unsere gute Vereinsarbeit auch positiv in der Presse, dem internen Germanenspiegel und auch auf unserer Homepage „rüberzubringen“. Dazu bedarf es jedoch der Vorarbeit aller Verantwortlichen, diese Informationen z.B. gegenüber den Vorstandsmitgliedern in Schrift und Bild kundzutun, damit sie gebündelt an die entsprechenden Stellen weitergegeben werden können. Es sind hierfür nicht nur sportliche Aspekte gefragt.

Als sportliche Erfolge werde ich persönlich zunächst einmal die Klassenerhalte der 1. und 2. Herren. In der starken Bezirksoberliga sind die Leistungen unserer jungen Truppe durchweg positiv zu bewerten, besonders wenn man die Verletztenmisere dazu berücksichtigt. Einen großen Anteil trägt hierfür mit Sicherheit unser Cheftrainer Patrick „Patze“ Werner bei. Derartige Vollblut-Fußballer - die etwas bewegen - kann jeder Verein nicht genug haben. Etwas anders zu bewerten ist die Situation des „Sorgenkindes 2. Herren“. In der Winterpause schon im sicheren Mittelfeld gelegen, bedurfte es doch noch der Relegationsspiele, um die Kreisliga zu halten, und ein „Durchreichen“ nach unten zu vermeiden. Wer sich intern mit der Mannschaft beschäftigt hat, kennt die Hintergründe. Was in manchem Kopf junger Menschen jedoch teilweise vorgeht, bleibt zumindest mir im Verborgenen...! Da wird von einem Tag auf den anderen per SMS mitgeteilt, dass man in einer personell schwierigen Situation nicht mehr zur Verfügung steht. Dies empfinde ich als bodenlose Frechheit. Ich hoffe einige dieser („Sport“-)Kameraden, die unseren Verein mittlerweile natürlich verlassen haben, lesen diese Zeilen noch und haben wenigstens das letzte Fünkchen Anstand bzw. vielleicht auch ein schlechtes Gewissen?! Ein großer Dank, dass diese Mannschaft nicht abgemeldet werden musste, gilt vor allem der Spartenleitung um Spartenleiter Andreas Kriete (fast „unmenschlich“, was Andreas telefoniert und organisiert hat, damit jede Woche 11 Spieler zur Verfügung standen). Ebenso Hochachtung vor Trainer Walter Zimmermann, dass er nicht verzweifelt ist, und die wenigen Aufrechten um Jan Schwarz, Sven Döring, Steffen Hellemann, Stefan Gabor und auch einige der jungen Spieler (um nur einige namentlich zu nennen). Neue Spieler aus unserer Jugendabteilung können zeigen, dass es sich um eine Ausnahme beim „diesjährigen Jahrgang“ handelte. Teamgeist und Respekt untereinander sollten in einer Mannschaftssportart selbstredend sein. Was diese schwierige Situation aber auch gezeigt hat, der Zusammenhalt im Verein (zwischen 1., 2., 3. Herren und Alte Herren, sowie der A-Jugend) stimmt. Das wiederum stimmt mich sehr positiv!

Herausragend natürlich die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg des „Dream-Teams“ 3. Herren in die 1. Kreisklasse! Wenn es eine Mannschaft verdient hat, diesen Erfolg zu feiern, dann unsere 3. Herren!



Der stolze Traine mit seinem "Dober-Stein" für die Ewigkeit

Auch unsere Alt-Internationalen (kurz: Alte Herren) feierten ihren (3. !) Meistertitel hintereinander und nahmen zum 2. Mal an der Niedersächsischen Altherrenmeisterschaft in Barsinghausen teil. Und die Trainerlegende Erich Doberstein ging auf dem Höhepunkt seiner Karriere.

Auch die Fußball-Jugendabteilung hat bemerkenswerte Erfolge erspielt. Der Klassenerhalt der 1. A-Jugend in der starken Bezirksoberriga ist hier zu nennen. Durch die Umstrukturierung im Trainerstab mitten in der Saison gebührt den Interimstrainern Andreas Kriete, vor allem aber Andreas Ekert, ein großer Dank. Überrasgendes Ereignis ist und bleibt natürlich die Meisterschaft der 1. B-Jugend und der damit verbundene Aufstieg in die Niedersachsenliga ! Die Farben der Grasdorfer Germanen werden künftig weit über die Stadtgrenzen hinaus vertreten sein. Bravo und großes Lob an Walter Schmidt und seine Jungs.

Eine Mannschaft, die nicht so im Mittelpunkt steht ist die 2. B-Jugend. Überhaupt ist

zunächst erwähnenswert, dass Germania Grasdorf zwei B-Junioren-Mannschaften im Bezirk spielen hat. Dass diese Mannschaft dann auch noch einen vorderen Tabellenplatz in einer Staffel mit überwiegend 1. Mannschaften einnimmt, verdient im heutigen nicht immer leichten „Standing“ von Reservemannschaften, große Anerkennung und hohen Respekt. Weiter so Jungs, hoffentlich macht Euer Beispiel bei vielen anderen Teams des Vereins Schule !

Auch in unseren kleineren Sparten tat sich einiges. So belegte unsere 1. Herren Tischtennis-Mannschaft als Aufsteiger einen guten und gesicherten Mittelfeldplatz in der Bezirksoberriga-Staffel. Darüber hinaus wurde nicht unbedingt erwartet der Bezirkspokal nach Grasdorf geholt. Ein sehr beachtenswerter Erfolg und ein Kompliment an den Spartenleiter Jörg Kuhlenkamp, der „seinen“ Laden sehr gut im Griff hat.

Dies zeigt sich auch immer dann, wenn helfende Hände gebraucht werden. Sowohl Mitglieder der Tischtennis-Sparte, als auch der Gymnastik-Abteilung zeigen sich hier stets vorbildlich und stark präsent ! Stellvertretend auch hier ein Dank an Spartenleiterin Susanne Rohowski und ihre Vertreterin Andrea Schulte-Regenhart. Ihr habt frischen Wind „reingebracht“.

Sogleich stehen auch die nächsten Aufgaben bevor. Das große Saison-Vorbereitungsturnier der Fußballer steht vom 17.07. bis 26.07.2009 auf dem Programm (Spielplan ist dem Vereinsausgang bzw. der örtlichen Presse zu entnehmen).



Und auch beim Brunnenfest am 19.09.2009 werden die Grasdorfer Germanen an zwei Stellen wieder tatkräftig mit anpacken !

Wir freuen uns bei beiden Veranstaltungen über zusätzliche freiwillige Hilfen bzw. Unterstützungen. Der Unterzeichner hat stets ein offenes Ohr.

Denn auch wenn unser Verein überwiegend positive Schlagzeilen gemacht hat. Ehrenamtliche (sprich freiwillige) Hilfen, besonders im Bereich „für den ganzen Verein“, haben wir nach wie vor zu wenig.

Daran müssen wir alle gemeinsam dringend arbeiten, um unseren Standard zu halten. Nur dies kann im Interesse aller Vereinsmitglieder des SV Germania Grasdorf liegen.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne Urlaubzeit

Stephan Schünemann

Freiwilliges Soziales Jahr Sport

Zur weiteren Verbesserung unserer Jugendarbeit wollen wir neue Wege gehen.

Ab der neuen Spielsaison 2009/10 richten wir als erster Laatzener Sportverein eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport ein und betreten damit Neuland. Eine spannende Sache für alle Beteiligten.

Der FSJ'ler soll vielfältig in den normalen Spiel- und Sportbetrieb eingebunden werden und auch bei Aufgaben mitwirken, die eigentlich im schulischen, gesellschaftlichen und sozialen Bereich angesiedelt sind. Fördertraining, Ferienfußballschule, ergänzende Betreuung einer Juniorenmannschaft, aber auch die Durchführung von Schul-AG's, Ferienpassaktionen und Hausaufgabenbetreuung bieten jungen Leuten ein interessantes und vielfältiges Betätigungsfeld. Zu einigen Laatzener Schulen ist bereits erster Kontakt aufgenommen worden.

Die Germanen sind sich sicher, dass künftig vor dem Hintergrund der veränderten Schullandschaft eine engere Zusammenarbeit mit den Schulen notwendig ist, damit Sport und Schule für die fußballspielenden Kinder zeitlich besser zu vereinbaren sind.

Für einen erfolgreichen Start suchen wir einen interessierten jungen Menschen, der eine Nähe zum Fußball mitbringt. Die 35 Stunden Stelle ist zunächst auf ein Jahr angelegt und die Zeit kann u. U. als Wartezeit für einen Studienplatz angerechnet werden. Das FSJ kann auch als Ersatz für den Zivildienst geleistet werden. Selbstverständlich gibt es ein sog. Taschengeld, Urlaub und Freistellungen für Fortbildungen z. B. zum Erwerb einer Übungsleiterlizenz werden gewährt.

Ansprechpartner ist Jugendleiter Sven Langkopf (Tel.: 0511/59 01 864 oder 0177 / 2181 610).

Die Beteiligten hoffen wieder einmal einen Schritt in die richtige Richtung zu tun. Wie gesagt, spannend wird es allemal. Bis das Ideal, das der Idee zu Grunde liegt, erreicht werden kann, ist es noch sicher noch ein arbeitsreicher Weg, aber wir gehen ihn.

Peter Seemann

Abschied nehmen

hieß es von zwei Trainern, die sich für Germania Grasdorf in 12 Jahren (Walter Schmidt) und 7 Jahren (Andre Schrader) verdient gemacht haben. Jugendleiter Sven Langkopf fiel es daher verständlicherweise sehr schwer, die richtigen Worte zu finden, zeigten sich die beiden in den letzten Jahren doch für große Erfolge des Vereins verantwortlich. Aber wer weiß, vielleicht sehen wir die beiden nach einer Pause irgendwann wieder als Trainer bei Germania. Der Verein könnte sie gebrauchen.



SV Germania Grasdorf von 1908 e.V.

FUSSBALL TISCHTENNIS DAMEN-GYMNASTIK MUTTER+KIND-TURNEN

Vereinsanschrift: Ohestraße 8, 30880 Laatzen
Telefon 82 68 40 und 82 26 03, Telefax 82 26 08
Bankverbindungen: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)
Kto. allgemein 031 001 118, Kto. Mitgliedsbeiträge 031 001 050
Homepage: www.sv-germania-grasdorf.de

Vorsitzender: Wolfgang Weiland, Brunirode 26 82 46 78
Stellv. Vorsitzender: Michael Behrens, Kampstr. 32 87 56 387
Stephan Schünemann, Am Wehrbusch 7 82 17 257
Schatzmeister: Karl-Peter Hellemann, Würzburger Str. 46 0174 / 95 98 250
Beitragskassierung: Uwe Peter, Debberode 91 Tel. 82 58 13
Fax 82 17 599

Spartenleiter

- Fußball: Andreas Kriete, Am Kamp 25, Tel. 82 43 48, Mobil 01 73 / 705 20 77
- Fußball Jugend: Sven Langkopf, Han., Brehmstr. 76 Tel. 590 18 64
Fax 590 18 65
- Tischtennis: Jörg Kuhlenkamp, Wiehbergpark 4 83 46 25
- Gymnastik: Andrea Schulte-Regenhardt, Ahornstr. 5 98 22 09

Verantwortlich für

Inhalt und Annoncen: Werner Gottschlich, Sudewiesenstr. 8 Tel. 82 36 322
E-Mail: wuc.gottschlich@t-online.de

Druck: Druckerei H.-E. Schmidt GmbH, Hanno Ring 10 **Tel. Satz**
30880 Laatzen/Gleidingen **051 02 / 890 39 23**
E-Mail Satz: k.olfe@druckereischmidt.de

Wir bauen für
morgen
für **LEUTE**
von **heute!**



KSG Kreissiedlungsgesellschaft Hannover mbH
Auf der Dehne 2 C · 30880 Laatzen
Postfach 121326 · 30866 Laatzen
Telefon (05 11) 86 04-0 · Telefax (05 11) 86 04-100
Internet www.ksg-hannover.de
E-Mail mail@ksg-hannover.de



Kerstin Behrens

staatl. anerkannte Podologin
(alle Krankenkassen und privat)

- med. Fußpflege
- Diabetikerbehandlungen
- Nagelkorrekturspangen
- Fußreflexzonenmassagen
- individuell gefertigte Orthosen
- **Auch Hausbesuche**



Praxis Wüfel: Wiehbergstr. 49 ☎ 0511 - 990 735 50

Praxis Laatzen: Parkstr. 1 ☎ 0511 - 86 98 57

Krankengymnastik

Massagen

KG-Gerät

Manuelle Therapie

Fußreflexzonentherapie

Heilmittelkombination D I

Manuelle Lymphdrainage

Muskelaufbautraining

Elektrotherapie

Fangopackungen

Hausbesuche

Praxis für
Physiotherapie

**Katrin
Müller-Reiter**

Würzburger Straße 8a
30880 Laatzen

Telefon 05 11 - 876 40 80

Telefax 05 11 - 876 40 82

Öffnungszeiten Montag - Donnerstag 8.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung